

VERBAND WEIDENER-SIEDLERGEMEINSCHAFTEN IM BAYERISCHEN SIEDLERBUND



848 Weiden i. d. OPf.

Siedler auf Tour in Franken

Weiden. Die historische Weinstadt Iphofen im Frankenland war heuer Ziel des Dachverbandes Weidener Siedlergemeinschaften. Der vom Vorsitzenden Theo Helgert gut vorbereitete Tagesausflug führte die Siedler zuerst nach Pommersfelden. Dort wurde das Schloß Weißenstein besichtigt, eine der glanzvollsten Barockanlagen Frankens. Von dem Prachtbau und den darin befindlichen Kunstschätzen waren alle Besucher beeindruckt.

Weiter ging die Fahrt nach Abtswind, wo das gemeinsame Mittagessen eingenommen wurde. Nach einem kurzen Spaziergang zum nahegelegenen Wildgehege und zu den Weingärten fuhr die Gruppe am sagenumwobenen Schwanberg vorbei in die historische Weinstadt Iphofen.

Das sonst verträumt wirkende mittelalterliche Städtchen mit seinen Toren und Türmen war an diesem Sonntag wegen des Kirchweihfestes sehr belebt. Ein Rundgang um die guterhaltene Stadtbefestigung mit Mauern und Graben und den noch vorhandenen drei Torbauten, dem romantischen Rödelseer Tor, dem wehrhaft wirkenden Einersheimer und dem Mainbernheimer Tor, ließen die Bedeutung des Ortes im Mittelalter erkennen.

Um auch die Geselligkeit zu pflegen, fand der Ausflug bei einer gemütlichen und aufschlußreichen Weinprobe bei der Winzergenossenschaft Rödelsee seinen Ausklang. In humorvoller Weise brachte der Kellermeister die Vorzüge und Qualität des Frankenweins den Weidener Siedlern nahe.

NT/27.09.90

Humorvolle Kellermeister

Weiden (on). — Die historische Weinstadt Iphofen im Frankenland war heuer Ausflugsziel des Dachverbandes Weidener Siedlergemeinschaften. Der vom Dachverbandsvorsitzenden Theo Helgert vorbereitete Tagesausflug führte die Siedler zuerst nach Pommersfelden. Dort wurde das Schloß Weißenstein besichtigt. Über Abtswind ging es weiter in die historische Weinstadt Iphofen. Das sosnt verträumt wirkende mittelalterliche Städtchen mit seinen Toren und Türmen war an diesem Sonntag wegen des Kirchweihfestes sehr belebt. Interessant war dort das Knaufmuseum, das Kunstschätze aus vier Erdteilen und fünf Jahrtausenden in Abformungen zeigt. Um auch die Geselligkeit zu pflegen, fand der Ausflug bei einer gemütlichen und aufschlußreichen Weinprobe bei der Winzergenossenschaft Rödelsee seinen Ausklang.

OV/27.09.90